

Cyrus 10. März 1870.

Fräulein Gräfin!

Ein Liebster vom 1. v. M. bringt mir Blumen als kleinen  
Vorwerks auf meinem Kübel. Ein' Weisheit, daß ich für  
Gnadenlieb nur zu wünschen, als das es gelingen will sein,  
und wenn die mein lange Peinen in mir mir  
vielleicht noch ungünstigeren Wohl gebracht haben,  
als ich mich aber annehmen im Gedanken bin. Ich  
fahre lange Tagen der Vollarbeit auf und fühle nicht,  
in Ihnen ist der Hoffnung etwas lieber als auch sonst  
leicht, Ihnen etwas Ihnen, Ihnen einen Erfolg mehr  
und auf Sie selbst in mein Süßes Gefühl einzuholen,  
derß ich mich am Vorwissen meines Leidens vor  
Sieß Sie erst machen kann. So Sie in einer Woche  
die am Tag, frisch so, unschön sogar, horribile  
dicht, am Abend der Raum verschwindet zu  
nigra, nebst mir & Sophie zu einem Ewig und  
wie gafft, den Kriegsgeist der Kavallerie auf  
zu fassen. Es muß wohl mit mir Graham sein,  
nicht wahr? nur auf den einen und mich zu den anderen  
kommen zu lassen. Nochdem nun ich Ihnen gleichzeitig mit  
im 2. April Sie sonst befürchten, daß man mich  
durch Ihren Feind wieder im Krieg und wenn nicht  
wie man dem Schauspieler Cerval mehr kann noch  
dass der Habsburgische Krieg an, doch  
ich das nicht so mindesten verhindern kann, den Krieg  
wieder so sehr hervor und meine unfehlige Wohl  
mit Ihnen auf mich aufzunehmen will. Ein frischer  
Hilfsmittel ist das einzige Sache als ein weiterer  
Friedensschluß mit Ihnen und das offiziell mein  
"Olympias" mir an den Leib, Ihnen Erfüllung



Weltkriegszeit ob ich im Fader für alle Zeit beschützt,  
oder mit mir selbst wagen kann nunmehr braucht  
einen Aufsichts zu erhalten gesucht. Einmal davon  
daran Erfolg kam ich mir nun mindestens nicht  
verwöhnen und bin's gewohnt, wenn das Kästchen  
so mit auf und Christmarkt am April auf die Weihnachten  
geht. Im Befreiungskrieg wie nun Bassano hin, als  
ich mit diesem am frischen Theater möglich war.  
Wieder ist zum Rennet, daß der Prinz <sup>und</sup> auf  
dem Anfang zu beginnen, ich losl, daß so <sup>und</sup> nun  
succès d'estime zu verhängen im Kloude ist, so  
weniglich ist dies nützlich, das eröffnung Brüder  
wohnen. Dies zür Buttnering kommt ich mich mit dem  
Schweizerischen Kästchen, falls auf mich nunmehr  
Gefahr zu haben, um so auf die Brüder zu  
entzücken. Ein Freudenbrüder kann man bei mir  
in so verbieterter Weise eingefordert, daß ich dann  
abfleißig den Hut wort haben komme. Wenn ich den  
wesentlichen Kästchen mitgebracht habe, gibt man mir  
Geld, sel. Berg, das kann zu jedem Dienstleistungen;  
mögl. in dem ein solches kann einzeln und  
hier Leidet ein alter Knecht oder gnädig sein!  
Mittelmauer nicht der einen oder anderen  
Opfersteller kann mich nicht gleichsam sein? Ich habe  
in dem letzten Kästchen waren darum mehrmal  
in einer Knechtswall gelebt; das kann ja jetzt  
wann ich falls nicht so glücklich gewesen wäre, an die  
nunne Frau zu kommen, zu dem die Begegnung  
mindestens despektabel. Kommt in meine Knechte

Lebens dir die Spuren umwölft, die P'st. O' mir  
Kreuzel, dir sagst, wie warm ist mir Gewiss,  
den un' wort mit mir und minnen Anschauungen  
Gefüßen vielleicht nicht ungern sind uns' sein, als  
mit der Encyclopädie eines Litter.

Gebrauch, Philosophie des Unbekannten<sup>1</sup> besaß ich  
völlig, als ein Frauenschafftiges Geschäft zu tun,  
der Künft' mit Freuden zu machen. Ich habe auf mich gewiß  
Lieder kann' das Sangmaut' und umß dem Schm.  
fortzuführen, da wo die Erhabenheit Vom Himmel, da wo  
"Unbekanntes" als was wir Rosam, als ungernsöhlige  
Schloss kann' es das Feindengottas empfiehlt,  
sagt, etwas mal Thunlust im Einzelnen zu den  
Rehm. Doch ist das letzte Chiffre das Macht' so  
zurück' los, in einem einzigen Elend fast war,  
Klarus, wenns den einen so unverdorben lassen  
als ist es bei, zu Gute fallen. Gewalzig war  
Kraft' so wie, doch der Tod der Leidenschaft  
in der Lust hoff' und nun bewußt, wie in einem  
Jahrmittel der Todlos' bei allam, wos sie habt  
nur liebel, wos sorgte. Hätten wir für den Geistlichen  
Begriff der Lust jamm' das eßn'cho, das ist den  
Doch unter in der Tallybewegung, Tallybewegung,  
in der größtmöglichen Körn' der Freiheit, den  
nun mehr' kharism' den so wußt, in den Stilofon  
Gefüßen des Familienabens, dem wiss' ich für Noch  
nur Gesellschaft, in dem' nur Wissenshaft' nicht  
meinen als im Erfreis' Handwerk' sich' kann,  
verbürgt; fügte er die noch wiss' blaß' an noch



lymz ist Kinnu nūnmerān māren, was nicht "Kantz"  
Von Maupassat war sein Tönen noch gezogen nūn der  
"Ort abdrückt bestimmt, ob im Poem das Ungeheuer  
dem wütenden ein Prinzen das eßendes überwältigt:  
Im Odeon aber wütet Wallenstein auf dem Lande, als  
er in seinem Liede demonstriert. "Haben den marodring  
Prinzen, von dem Freiheit, als ihm gleichzeitig Wallensteins  
der Welt alle zu kennen? "Soferne wirkt Hartmann  
dann so klar, dass im ersten Übereignung  
hier auf im Zücht am Ende Wallensteins bestimmt? Man,  
hier haben im hiesigen Poetanum Morris u. Wandsch, nicht  
so oft wie im Freythe Brüder schon waren, wannum das  
Leben unvermeidlich ist. Gaffoßhaß kann auf diesen Kla-  
neren nicht sofern kommen der Prinz, der Freiheit,  
nicht ohne Leben Erfüllung aufzuweisen können,  
als unser allenthaler Prinz und Karls Gefangener  
Wandekann? Wennm fallen ihre Gaffoßhaß nicht  
nur weil sofern, wennm es keine gewünschen, also  
wie? Hier Hartmann nicht im ersten Zentrum  
der gesuchten Wallensteins gemacht, hier nūnzeugt es Gott,  
dass der Lande oben nur sind nichts merken sofern,  
soll er mit Instanz Gaffoßhaß "War im Zwick-  
losigkeit der Welt fröhlich sein unter dem Langen  
Zeit. So wird das Leben das zu lebet mittehn sein,  
der Prinzen des Freudenreis nur auch das Gelehrte  
in diesem Jaunmarthal vollbracht bis an den Fuße  
aller Zeiten wachsen und ist der Leib Gott, oder  
der Verkündigung Jesu, Christus oder Christus und  
sein "Pfößnig zu freuen, so kann no krank werden

mahl n̄o auf hin. Wir aber ist der Saarhalden  
 d̄r also uns̄ nur „will“ die Darstellung „Um's glaue  
 wasnlosen eßzumsturz in den Thale zu wirken“ ist  
 lass' ich mir so im Fingal so merken statt so leugn̄  
 um' im Philosophen J. R. in die Real mit Längen  
 auf, im man nichts, nur n̄m n̄sman eßzum  
 aller Längen soll mit erstaunt zur Spur sind,  
 j̄n b̄acum climantivus. So kann es sein, wo im Schrift  
 Kavallerie j̄n auf auf den Thier aufzufordern waren,  
 in dem Thale n̄d j̄nögl̄t in den Thier zu verstellen  
 Pferde werden sich n̄w Oertung zu unterwerfen.  
 da lobt ich mir das Germania, jessloß für die Gefüste  
 Ich mit bewillt, wo so jedes Cittätsvolk in der  
 Bedienung hat mich gesollt, in wohlem Wohl  
 aller wir n̄o gern die Regierung, wohnd so  
 weisheitlich sind aller Gefüste mein wahr.  
 So lobt ich mit Romanius, so sprach öffen  
 Tyrannen, „mein' bewillt wohltrotz“ Wohl, „so  
 n̄s im fortspätzung n̄sbarer Stattfahrt die j̄n  
 Centralsozia seino Blut zu kühren wirst,  
 so lobt ich mir und j̄n Pferde Lindner,  
 Gymnasiel-Kroßfahne in Cilli, Ruoblam des  
 Glücks“ Ihr, obgleich in ganzlich fördern  
 nach dem Fach Landwirt, dann auf dem offenen  
 im Ochsenwill n̄sricht naiffen, als herren an  
 der Urteilt und n̄o Freiheit, darf n̄d wir haben  
 Ihr Pferde minas Glücks sein können, da  
 lobt ich mir minas Längen Centralsozia, das  
 Gymnasie Cermanicas, in dem im Tschirnian Gymnasium

ab 81

unruh ist in Christenheitung fñren. hars dñ znis  
nur Künning, dieß Reportz mit mir dñ Schilf,  
so lange ic̄ dir wässtum in Dñfse, den ynnern  
mindestens in Port nist ofen Christenheitung aus-  
graben alred. über Hartmann aber wallt wir  
nimmlich auf ein Maßnahm untrüglichen an-  
mougn; ic̄ habe den Plan & nist aufgabem,  
dass im Oerste dñ überfallen, vandt geplatzt,  
dass dñ Christen minne Olympias mit  
Geschallat, nis in der Halle nay mit ehemal  
Völker dñ lösbar.

Was soñst dñ war Sacz? ic̄ hñre dñ vor  
5 Wochm nur ein Schiff von Christenheit; ic̄ lag  
vormals mit Leßligen Eñstlymungen dñ Bade.  
dñ wñrte ich mit Leßligen vñkinten, wann dñ mir  
eñstes nwo Gefallenlyro über den Ensiertn vñ-  
sichs fränkisch sagm wolltn.

Bei mir gäst so zimlich wele; bei dem angen  
Lustspiel der Christenheit dñm in armen  
Kinder vñdig an dñ frain hift. des Frühjaß  
wird uns allein vñkommast sein, dann ja  
Eulnien dñner Parfum suern offnalen  
minn nwo minnur dñm Langen Christenheit  
vñdig mit minn laufen. Pfarrern nwo sind  
nig wiss dasse. Etwaß dñr hñt van

Dainam



Fräulein Fräulein